

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
1. Die Forderung nach Bildungsstandards und Kompetenzorientierung	14
1.1 Standards im Bildungswesen	14
1.2 Vom PISA-Schock zur Forderung nach Bildungsstandards	16
1.3 Arten und erwartete Funktionen von Standards im Bildungswesen	19
1.4 Zur aktuellen Verwendung des Begriffsnamens „Kompetenz“	25
1.5 Fazit	30
2. Theoretische Grundlagen zur Analyse und Bestimmung von Kompetenzen	31
2.1 Eine theoriegeleitete Rekonstruktion des Kompetenzbegriffs	31
2.1.1 Voreingenommenheit als Problem der Wissenschaften vom Menschen	32
2.1.2 Feststellende und festsetzende Definitionen	34
2.1.3 Welche Zwecke eine festsetzende Definition von „Kompetenz“ als Lernergebnis erfüllen sollte	36
2.1.4 Eine festsetzende Definition von „Kompetenz“ für den kompetenzorientierten Unterricht	38
2.2 Wichtige Definitionselemente des vorgeschlagenen Kompetenzbegriffs	39
2.2.1 Kompetenz als Fähigkeit im Gegensatz zur Performanz	40
2.2.2 Kompetenzen als Konstrukte	41
2.2.3 Begriff und Funktion von „Aufgabe“ und „Aufgabenmenge“ beim Kompetenzbegriff	57
2.2.4 Die Funktion von „Kompetenzgrad“ beim Kompetenzbegriff	66
2.2.5 Zur Forderung von Nachhaltigkeit beim Kompetenzbegriff	68
2.3 Konzeptuelle instruktionstheoretische Grundlagen zum Umgang mit Kompetenzen	68
2.3.1 Die Unterscheidung von Inhalts- und Verhaltensaspekt	69
2.3.2 Deskriptive versus präskriptive Kompetenzen	71
2.3.3 Grundlegende Elemente der Kompetenzanalyse	74
2.3.4 Ein Beispiel: Die Kompetenzen eines Kochs	79
2.3.5 Unterschiedliche Auflösungsgrade der Kompetenzbeschreibung	85
2.3.6 Klassifikationsmöglichkeiten bei Kompetenzen	89
2.3.7 Zum kontextualisierten Charakter von Kompetenzen	90
2.3.8 Semantische, fachliche, psychologische und empirische Aufgabenanalysen	95
2.4 Fazit	98
3. Kompetenzdiagnostik und kompetenzorientierter Unterricht	101
3.1 Zum Gebrauch der Begriffsnamen „kompetenzorientierter Unterricht“ und „Kompetenzdiagnostik“	101

3.2	Konzeptuelle instruktionstheoretische Grundlagen	107
3.2.1	Wozu konzeptuelle instruktionstheoretische Grundlagen?	108
3.2.2	Zur Unterscheidung von Fachgegenstand, Lehrstoff und Lehrziel als präskriptive Kompetenz	112
3.2.3	Wie können Lehrziele als präskriptive Kompetenzen hinreichend genau beschrieben werden?.....	114
3.2.4	Drei Phasen der kompetenzorientierten Unterrichtsgestaltung.....	123
3.3	Kompetenzdiagnostik.....	127
3.3.1	Grundlagen der Kompetenzdiagnostik.....	127
3.3.2	Eine verbreitete Sicht vom Konzept „Kompetenzmodell“ zur Kompetenzdiagnostik	137
3.3.3	Verschiedene Arten der Kompetenzdiagnostik	143
3.3.4	Möglichkeiten und Grenzen der Kompetenzdiagnostik	148
3.4	Kompetenzorientierter Unterricht.....	150
3.4.1	Grundlagen des kompetenzorientierten Unterrichts.....	151
3.4.2	Zur Bewertung vorliegender Ansätze eines kompetenzorientierten Unterrichts, der an Bildungsstandards ausgerichtet ist.....	154
3.4.3	Ein Ansatz zur kompetenzorientierten Unterrichtsgestaltung.....	158
3.4.4	Ein Beispiel zur Diskussion	163
3.4.5	Ein alternativer Ansatz zur Modellierung von Kompetenzmodellen	175
3.4.6	Anmerkungen zu den Möglichkeiten und Grenzen des kompetenzorientierten Unterrichts.....	175
3.5	Fazit.....	177
4.	Qualitätssicherung.....	179
4.1	Grundlagen der Qualitätssicherung des Bildungswesens	179
4.2	Bildungsstandards, Kompetenzdiagnostik und kompetenzorientierter Unterricht zur Qualitätssicherung des Bildungswesens – Herausforderungen	181
4.2.1	Herausforderungen an die Aus- und Fortbildung von Lehrkräften	181
4.2.2	Herausforderungen an Schulen, Schulverwaltung und Bildungspolitik	185
4.2.3	Herausforderungen an die mit Bildung befassten Wissenschaften.....	191
4.3	Die Stofffülle behindert die Verwirklichung der wünschenswerten Absichten von Bildungsstandards und kompetenzorientiertem Unterricht..	199
4.3.1	Die Last der Stofffülle	199
4.3.2	Möglichkeiten zur Minderung der Stofffülle	201
4.3.3	Der Nutzen der Maßnahmengüte bei der Minderung der Stofffülle.....	202
4.4	Fazit.....	203
	Literatur	205
	Personenverzeichnis.....	212
	Sachwortverzeichnis.....	214